



Orks!

**Mondrarocker Grenzfeste
gefallen!**

**Ork Verbände marschieren
gen Bachenthal?**

**Der Hort unter
Belagerung?**

Der Alte Feind ist zurück!

Die Geißel des Krieges ist zurück!

Unheilvolle Kunde erreichte die Hauptstadt vom Hofe des Herzogs Mordred von Mondrarock; wie auch aus Wolfsleben von Herzog Rolf dem Dritten. Marodierende Orks streifen durch die Grenzwälder und hinterlassen, dort wo sie auf die Siedlungen der freien Völker treffen, nur Leid, Tod und verbrannte Erde.

Während im benachbarten Herzogtum die Grenzdörfer nicht mehr sicher scheinen, sprechen bisher noch unbestätigte Gerüchte von einem größeren Zusammenschluss der Schwarzpelze. Banner des Clan der blutigen Axt sowie des Clan des Bären wurden gesichtet welche unweit der Grenze aufmarschieren. Strategen sowie militärische Berater des Hofes spekulieren ob sich die Horde gen Bachenthal in Wolfsleben wenden wird.

Kurz nach Eintreffen dieser Nachricht, wurde dem Greif eine weitere Kriegsmeldung zugespielt. Die Feste Grollstein, ein kleinerer Vorposten gut einen zwei Tagesmarsch von Festenberg entfernt, soll gefallen sein. In Grollstein waren vierzig Grenzer des Mondrarocker Jäger Korps stationiert. Es wird angenommen, das von den heldenhaften Drakensteiner Verteidigern niemand überlebt hat.

Mit größter Besorgnis richtet sich derzeit der Blick auf den Hort. Eines der bewährtesten Bollwerke der Grenzlande, welche sich unter Befehl von Sire Agnes Wolfgang von Eich standhaft seit Jahrzehnten gegen den alten Feind behauptet, schweigt. Ist auch diese Feste gefallen?



Neues aus den Herzogtümern

Hungersnot?



„Nach diesem letzten langen und harten Winter sind die Getreidevorräte Wettsteins fast gänzlich aufgebraucht.“ erklärte heute ein Sprecher der Reichskanzlei. Jedoch steuere das Herzogtum nicht auf eine Hungersnot zu versicherte dieser. Dennoch sei die Situation bedenklich und man wolle nichts beschönigen. Bei den derart gestiegenen Getreidepreisen sei man eventuell gezwungen die Rationen der Schützenpioniere mit akronischen Verpflegungsrationen aufzustocken.

Die Begeisterung über akronische Bohnen mit Speck hielt sich vielerorts in Grenzen. Der befehlshabende Koch der Garnison in Lindengrund verkündete: Da würde er doch lieber Greyfenthaler Fisch fressen. Der Mann stand leider später nicht für eine erklärende Ausführungen seiner Aussage zur Verfügung. Er hatte bereits seinen Marschbefehl an die Front erhalten.



Falkenberg in Geldnöten!

Derzeit prüft der königliche Steuereintreiber den Verbleib eines Großteiles der Goldreserven des Herzogtums. Unregelmäßigkeiten in den bisher geprüften Hauptbüchern des Vogtes deuten daraufhin, das eine nicht unbeträchtliche Summe nach Moorland gegangen sein soll. „Damit könnte man eine kleine Armee finanzieren...“ scherzte einer der königlichen Beamten.



„Niemand hat vor in Pandoria einzumarschieren!“



Trotz der erschütternden Neuigkeiten aus Pandoria versicherte ein Sprecher des Königshauses aus Draken man habe nicht vor den Usurpator Söhnder van Pandur aus seinem rattenverseuchten Domizil zu prügeln und ihm die Leviten zu lesen. Auch wenn man jegliches Recht dazu habe.

Bei den derzeitigen militärischen Bemühungen handle es sich ausschließlich um ein aufwendigeres aber friedliches Manöver.



Auf zur Jagd



Mit seiner jüngst aufgestockten Leibgarde, sowie einer beträchtlichen Anzahl an bewaffneten Treibern und Jägern machte sich Herzog Paul von Moorland zur Jagd gen Mondrarock auf. „Diesem hinterhältigen männerverschlingendem Biest machen wir nun endgültig den Gar aus!“ verkündete der sympathische Adlige und brach in Richtung des Hortes auf.

Wir sind gespannt welches schreckliche Untier der gutgelaunte Jägersmann seiner Trophäensammlung hinzufügen wird.

Oder ist vielleicht eine gänzlich andere Beute im Visier des moorländischen Junggesellen? Die Forste der Sire Agnes von Eich versprechen zwar das ein oder andere gute Wildbret doch bietet Mondrarock ja durchaus auch noch andere verlockende Ziele.

Wir wünschen Weidmanns Weil

GESUCHT

auf Geheiß von Neras aus Greyfenthal & Elaria Lenara von Calderis



Krushak der Halborc

wegen Verrat sowie versuchtem Mord

2 Gold & 10 Kupfer Belohnung
für die Ergreifung des Gesuchten!

Priorin von Kloster Noctur Marionette oder Mätresse?



Schwester Mariyella Eleanah Esraniel, neu ernannte Priorin Nocturs machte kurz nach Amtsantritt gleich von sich reden. Sah man die junge Frau doch gleich in Begleitung Söhnders

von Pandur auf dem Neujahrsball. Da liegt die Vermutung nahe, das sich der, bei den schlichteren Gemütern, charismatisch wirkende Usurpator einen willfährigen Adlaten zu eigen gemacht hat. Jenen selbstverständlich mit einem wichtigem Amt versehen hat und somit insgeheim auch die klerikale Schattenmacht hinter der neuen Erazielkirche ist. Wo wird diese Machtgier nur enden?

Eraziel Kirche hilflos? Kirchenasyl mit Füßen getreten!



Gläubige empört! Vertreter der Kirchen aller lichten Götter beschämt ob der neuerlichen Tat Söhnders von Pandur. Man munkelt Bruder Möbius sei, ob der Gräuel, sogar in den Hungerstreik getreten.

Zum Jahreswechsel wurden vor aller Augen mehrere Gefolgsleute der ehemaligen geliebten Regentin Baronin Viktoria von Quelledorf mit Gewalt aus den vermeidlich schützenden Arme der Eraziel Kirche gerissen.

Man schleifte die unschuldigen betende Recken, auf Befehl und im Namen Söhnders unter den Augen der Priorin aus dem Kloster Noctur und richtete diese grausam hin. Zuvor hatten die Asylsuchenden gehorsam ihre Waffen übergeben und sich in den schützenden Schoss der Kirche begeben.

*Eine götterlästerliche Tat, die
ihresgleichen sucht!*



Äbtissin dankt ab!

Ist dies die Abkehr Pandorias von Eraziel? Reihensich diese neuerlichen Taten Söhnders nicht auch in den Fortgang der allseits beliebten Äbtissin Mirna ein? Jene übergab die Obhut Nocturs in die vermeidlichen fähigen Hände von Schwester Mariyella Eleanah Esraniel und dankte als Priorin von Noctur ab. Fortan wolle sich Äbtissin Mirna gen Hajatorm, Lehen des Junker Gregors, wenden um den wahren Eraziel Glauben nach Heroica zu tragen.

Möge Ordon Ihr beistehen! ❄️

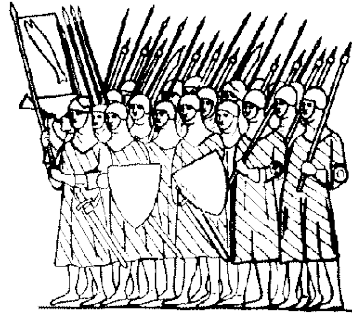




* Verlustlisten

Hauptmann Lieselotte Hering
 Korporal Agatha
 Schütze Alfons Wank
 Schütze Alih Gantaq
 Schütze 2 class Angelika Krakouer
 Schütze Balder
 Schütze Breelust
 Zahlmeister Burkhardt Korngold
 Rekrut Camarveald
 Schütze Cathrin Oberhauser
 Schütze Christine Goldschmidt
 Schütze Claire Whittalon
 Sergeant Dora Kronthaler
 Schütze 1 class Ealdwin
 Schütze Edil Grausang
 Schütze 1 class Erica Klopstock
 Korporal Erini Stein
 Schütze Eugenie Wolfsohn
 Rekrut Fabio Pilzer
 Schütze Fidirtein
 Schütze Fisi Sontevell
 Schütze Fumma
 Schütze Gram Lissirna
 Schütze 2 class Grurnaack
 Schütze 2 class Halldis
 Korporal Hardred
 Schütze Jaraes Tannenwald
 Schütze Iris
 Schütze 2 class Jennifer Krakouer
 Schütze Justin Spiegelmann
 Schütze Kamilla
 Rekrut Jihaemas Staub
 Rekrut Locke
 Schütze 1 class Marcel Schlag
 Schütze Mariana
 Schütze Alaefta Suverin
 Sergeant Otkar
 Schütze Azagild
 Schütze Rose Gellner
 Schütze Stefan Voit

In der nächsten
Ausgabe lesen Sie:



heerschau – was nun?

Der Ratgeber zum
Kriegseinsatz für den
einfachen Mann



Zivilschutz – Warum man
all sein Hab und Gut zum
Wohle des Reiches der
Kirche überschreiben sollte



Wie sag ich's Ihm? Mein
Gatte ist seit acht Jahren im
Krieg; unsere Tochter hat
den vierten Jahrestag



Schützengrütze

Rezept für die Kesselschlacht!

Grundrezept für den
einfachen Soldaten:

Für eine nahrhafte Portion
Schützengrütze rechnet man
eine handvoll Haferflocken.
Diese mit der fünffachen
Menge Falkenberger Kuhmilch
und etwas Salz, Butter und
Wettersteiner Honig in einen
Kessel geben, Unter Rühren
zum Kochen bringen und für
weitere vier Momente
köcheln lassen, bis eine
klebrige Konsistenz entsteht.

Ordon mit dir mein Freund!

~ Dementi ~

Hiermit distanziert sich die Redaktion über
den in der letzten Ausgabe des Greif erschienen
Artikel über die Drakensteiner Edeldame
Linea von Wiesengrund und sämtlicher
Andeutungen oder Mutmaßungen. Offenbar
handelte es sich um Falschinformationen
welche der Redaktion, wahrscheinlich aus
Greysenthal, böswillig zugespielt wurden. Man
geht davon aus, das es einzig darum ging, eine
Drakensteiner Persönlichkeit zu diffamieren.

